

Bericht	Geschäftsbereich	Gesundheit, Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 303 - Chemisches Untersuchungsinstitut
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Henning 563 6099 563 8518 Werner.Henning@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.06.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0313/02 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2002	Ausschuss Schutz und Ordnung	Kenntnisnahme
Ergebnisse der Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse(-Produkten)		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Frage der SPD-Fraktion zu den Ergebnissen der Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse (-Produkten) in der Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 15.05.02.

Beschlussvorschlag

Der ergänzende Bericht der Verwaltung zum Jahresbericht 2001 des CUI wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Hackländer

Begründung

Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittelrückstände, vorrangig in Obst und Gemüse werden im CUI seit Jahren routinemäßig durchgeführt.

Mit Etablierung des „Lebensmittel-Monitoring“ im Rahmen eines Großforschungsvorhabens 1983 – 1995, an dem auch das CUI mitgearbeitet hat, und nunmehr seit 1995 auf Basis der §§ 46 c-e Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz (LMBG) als eigenständige Aufgabe in der amtlichen Lebensmittel-/Bedarfsgegenstände ist die Untersuchung und Überwachung (amtl. LMÜ) als spezielles Arbeitsgebiet positioniert. Im Rahmen der Probenplanungen werden im CUI ca. 200-250 Obst und Gemüseproben/Jahr (siehe Anlagen) auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht.

Diese Untersuchungen werden vorrangig mit einer Standardmethode „DFG-19“ (Neuer Name: L 00.00 – 34, amtl. Untersuchungsverfahren nach § 35 LMBG) durchgeführt. Hiermit werden routinemäßig über 250 Einzelsubstanzen erfasst, auch das verbotene Herbizid Nitrofen. Diese Substanz wurde bei den durchgeführten Untersuchungen in den vergangenen 5 Jahren bei einer maximalen Nachweisgrenze (matrixabhängig) von 0,05 mg/kg nicht festgestellt.

Es bleibt anzumerken, dass seitens der Produzenten zunehmend Wirkstoffkombinationen im Rahmen des Pflanzenschutzes simultan eingesetzt werden. Jeder der Wirkstoffe bleibt so im Rahmen der Rückstandskontrollen jeweils unter den festgesetzten Rückstandshöchstmengen. Gleichzeitig werden allerdings durch diese Wirkstoffkombinationen Synergie-Effekte im Rahmen des jeweiligen Anwendungszweckes erreicht.

Nach geltender Rechtslage können Substanzmischungen eingesetzt werden und für jede Substanz gilt die jeweilige Rückstandshöchstmenge, unabhängig davon, ob sie in einer Mischung oder als Einzelwirkstoff aufgebracht wird.

Anlagen

Rückstandsanalysen 2000

Warengruppe	Probenzahl	Innerhalb d. Toleranz	über RHVO *	s. Legende (Fettdruck = Höchst-Mengenüberschreitung)
Frischgemüse	95	5	1	1, 2, 3, 4, 5
Gemüseerzeugnis	2	-	-	
Frischobst	88	32	-	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17
Obstprodukte	12	2	-	3, 18

Rückstandsanalysen 2001

Warengruppe	Probenzahl	Innerhalb d. Toleranz	über RHVO *	s. Legende (Fettdruck = Höchst-Mengenüberschreitung)
Frischgemüse	82	19	1	2, 3, 4, 6, 10, 14, 18, 19, 20, 21, 22, 23
Gemüseerzeugnis	16	3	2	2, 6, 10, 23
Frischobst	90	37	-	2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 18, 22, 24, 25, 27, 28
Obstprodukte	29	4	-	10, 19, 22, 27

Rückstandsanalysen 2002

(bis einschl. Mai 2002)

Warengruppe	Probenzahl	Innerhalb d. Toleranz	über RHVO *	s. Legende (Fettdruck = Höchst-Mengenüberschreitung)
Frischgemüse	20	12	1	1, 2, 3, 6, 20, 25
Gemüseerzeugnis	8	2	-	2, 10
Frischobst	21	19	-	1, 2, 3, 5, 6, 10, 20, 27, 29
Obstprodukte	7	-	-	

* Rückstandshöchstmengen-Verordnung vom 01. Sept. 1994 (BGBl I S. 2299)
in der jeweils gültigen Fassung

Legende (Wirkstoffe)

1 = Tolchlofos-Methyl	16 = Phosmet
2 = Vinclozolin	17 = Fenvalerat
3 = Iprodion	18 = Parathion
4 = Folpet	19 = Endosulfan
5 = Captan	20 = Chlorthalonil
6 = Chlorpyrifos	21 = Tetradifon
7 = Methidathion	22 = Brompropylat
8 = Fenitrothion	23 = Nuarimol
9 = Tolyfluanid	24 = Azinphos-Methyl
10 = Procymidon	25 = Cypermethrin
11 = Phosalon	26 = Pirimiphos-Methyl
12 = Quinalphos	27 = Dichlofluanid
13 = Fenthion	28 = Prothiofos
14 = Deltamethrin	29 = Kresoxim-Methyl
15 = Ethion	

Erläuterung zur tabellarischen Aufstellung:

Rückstandsanalysen 2000:

Warengruppe 25

Feldsalat enthielt überhöhte Rückstände an Tolchlofos-Methyl (Fungizid)

Rückstandsanalysen 2001:

Warengruppe 25

Spitzkohl mit überhöhten Folpet-Rückständen (Fungizid)

Warengruppe 26

Weinblätter mit überhöhten Rückständen an Nuarimol und Chlorpyrifos (beides Fungizide)

Rückstandsanalysen 2002:

Warengruppe 25

Litschis mit überhöhten Rückständen an Iprodion (Fungizid)